

Volksstimme

Organ der Sozialdemokratischen Partei
in Halle und sämtlichen Kreisen im Regierungsbezirk Merseburg.
Erscheint mit der Sonntags-Unterhaltungsbeilage „Der Gesellschafter“
jeden Freitag nachmittags.

Verlag und Expedition:
Halle a. S., Große Kirchstraße 27
Fernsprecher 5407
Postfachkonto Leipzig Nr. 87573.

Halle a. S.,
Redaktion:
Gr. Frankstraße 17
Telefon 6902
täglich von 1/12—1/1 Uhr.

Nr. 152

Abonnementpreis: Durch Postämter monatlich
DM 1,50, einschließlich Anzeigen, für Halbjahr 4,50 DM.
Durch Postämter im Voraus 1,50, monatlich 20 Pf.
Beleggeld extra.

Halle, Donnerstag, den 1. Juli 1920

Abonnementpreis: Im achtwöchentlichen Postamt
DM 1,50, einschließlich Anzeigen, für Halbjahr 4,50 DM.
Durch Postämter im Voraus 1,50, monatlich 20 Pf.
Beleggeld extra 20 Pf.

4. Jahrgang

Schwere Lage in Italien. — Bruch zwischen Finnland und Schweden?

Vertrauenssystem für das Kabinett.

Rom, 30. Juni. Die Kammer legte die Beratung über die Budgetvorlage fort. Giolitti wiederholte, Italien werde keine Truppen nach Albanien senden. Ein mit mehr als nur militärischen Vollmachten versehener Diplomat habe sich am Dienstag nach Albanien begeben, um mit der albanischen Regierung zu unterhandeln. Es sei zu erwarten, daß auf diese Weise eine rasche Verständigung mit Albanien erzielt werde. Giolitti sprach darauf von dem Ereignissen in Ancona. Die Regierung werde nicht zu hart mit den aufrührerischen Elementen verfahren. Was die begangenen Verbrechen betreffe, so werde sich die Justiz damit in voller Unabhängigkeit ohne jede Beeinflussung durch die Regierung zu befassen haben. Die Kammer beschloß Schluß der Debatte und Hebergang zur Tagesordnung mit 222 gegen 68 Stimmen.

Sozialistischer Revolutionsaufruf.

Mailand, 29. Juni. (RIZ.) Der „Avanti“ veröffentlicht einen Aufruf der Sozialdemokratischen Partei und des Arbeiterverbandes an das italienische Proletariat. Der Aufruf, der sich auch an die Soldaten wendet, zitiert an die von der Regierung gegebene Zusicherung, keine Truppen nach Albanien senden zu wollen, und schließt: Wir erheben laut dem Ruf: Hände weg von Albanien! Arbeiter und Soldaten! Galtet euch bereit und eigt euch vor einem neuen Kriege die Hände, den wir einen neuen Krieg mit dem Ruf: Revolution!

Vertrauenssystem in ganz Italien. Der „Secolo“ berichtet über neue Zwischenfälle in verschiedenen Provinzen. In Rom haben die Demonstrationen die Wälder gepeinigt. In Cesena wurde ein Soldat getötet, in der Dumme in Terni. Hier griffen anständliche Elemente nach einer sozialistischen Versammlung das Sofa der kirchlichen Veranstaltung nieder, wobei es vier tote und elf Verwundete gab. Nach dem „Corriere della Sera“ hat sich die Lage in Oberitalien bedeutend gebessert. In Ancona ist die Ruhe wiederhergestellt.

Rom, 30. Juni. Die sozialistische Parteileitung und dem Allgemeinen Arbeiterbundes sagten dem Sekretär der Regierung, daß die neue Auslastung in ganz Italien verkindet sollte. Hiergegen erhob das Bureau des Arbeiterentschieden Einspruch und verließ den Saal. Ingeordnete wurde von den Zurückgebliebenen gegen drei Stimmen abgelehnt. Eine andere, dem Mitglied der Parteileitung eingebrachte Angelegenheit wurde angenommen, die das Proletariat in Ancona, Gattano zu befehlen und für die Ausschaltung der Beschie der Partei bereitwillig, falls die Regierung ihren Verjahren nicht trenn lassen sollte.

Nm die Åalandsinseln.

Stockholm, 30. Juni. Alle hiesigen Blätter bringen gleichmäßig inspirierte Artikel, die einen Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Finnland voraussetzen. Das Verhältnis zwischen Finnland und Schweden schon seit geraumer Zeit gespannt, da Schweden nicht auf die den finnischen Behörden beherrschenden alandischen Inseln gestellt macht. In der Vorlesungzeit sah man in den Åalandsinseln Fregatten, die die russische Flotte gegen Seeangriffe schützen. Schon während des Krieges hatten gewisse Kreise Schwedens für Abtretung der Åalandsinseln von Finnland an, stehen aber für einen energischen Widerstand des größten Teils des schwedischen Volkes. Auch heute noch besteht in Schweden eine starke Erörterung gegen jede Annexionstendenz, und im allgemeinen war man damit zufrieden, daß die Åalandsfrage dem Völkerbund vorgelegt werde. Die unerbittliche Drohung der schwedischen Regierung ist nicht als Vorwand nur als Drohung in einer mehr oder weniger geeigneten aufzufassen. Die finnländische Regierung hat nämlich gegen zwei angesehene alandische Politiker die Åalandsinseln abzugeben, ein Schreiben gegen Schweden einleiten lassen. Die die „Åalandsinseln“ und Stockholm meldet, hat das

schwedische Außenministerium nun die Frage zum Gegenstand erster Erwägungen gemacht. Als Folge ist dieser Erwägungen wurde vom Ministerium des Äußeren dem finnischen Gesandten in Stockholm eine Note überreicht, in der die finnische Regierung aufgefordert wird, weitere Schritte gegenüber den verhafteten Åalandsinseln aufzugeben und die Verhafteten freizugeben im Hinblick darauf, daß die Åalandsfrage jetzt vom Völkerbund gelöst werden soll. Der schwedische Gesandter in Stockholm hat von der schwedischen Regierung eine sofortige Antwort darauf zu verlangen, ob der Schritt der schwedischen Regierung hinsichtlich der Verhandlungen zwischen dem russischen Kommunismus und dem westdeutschen englischen Kapitalismus zu kommen. Das Lange währt, wird auch jetzt es immer. Aber diesmal scheint es nicht der Fall zu sein. Nach den Verhandlungen im Anfang bis gepanante Aufmerksamkeit der ganzen Welt, so hat diese jetzt erheblich nachgelassen. Denn es scheint doch nicht das Resultat herbeizuführen, auf das man so gespannt war, nämlich, wie diese beiden extremen, entgegengesetzten Wirtschaftssysteme zu einem Vertragsverhältnis kommen könnten. Denn nach den neuesten Veröffentlichungen scheinen die Verhandlungen ein Ergebnis überhaupt nicht zu bringen. Die Nachrichten widersprechen sich in letzter Zeit immer öfter. Während den einen Tag der beste Verlauf und die Festlegung immer neuer Verhandlungen erwünscht wird, kommen anderen Tags Meldungen über vollständige Ablehnung der russischen Vorschläge seitens England und dann wieder der entfallenen Vorschläge Åalands. Wenn das nur Wandel der gereiften Geschäftsauftrag der beiden Länder sein kann, die Welt erst nach dem Schluß der ganzen Verhandlungen erleben. Für heute verzeichnen wir folgende Meldungen:

Die Verhandlungen mit Krasin.

London, 29. Juni. (Gazette.) Heute vermindert, daß die Verhandlungen mit Krasin immer hektischer den Verlauf nehmen, obwohl einige Anzeichen dafür vorhanden sind, daß die Äußerungen in Moskau über die britischen Regierung zu erteilende Antwort noch ein wenig aussetzungen. Krasin wird neuerdings mit dem Obersten Wirtschaftsrat zusammenzutreffen. Er wird wahrscheinlich auf eine weitere Besprechung mit den britischen Ministern haben, bevor diese nach Moskau abreisen.

Dem Berliner Tageblatt ist aus Paris unter dem 29. Juni gemeldet: Der schändliche Ausbruch des internationalen Wirtschaftskrisis in London trat sehr unangenehm, um die Antwort Krasins an zu sein. Man macht sich in London keine Illusionen mehr über den Erfolg der Verhandlungen. Nach der „Ball-Moskowskaja“ wäre die Abreise des Vertreters des Sowjet nach noch eine Frage von einigen Tagen. Sowjet behauptet der französische Sozialistführer Louquet, den Krasin in den letzten Tagen besuchte, allen persönlichen Anforderungen gegenüber, daß die Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Lloyd George und Krasin im besten Zuge seien. Denn die wirtschaftlichen Voraussetzungen trüben überwiegen hervor. Man habe daher auch den Eindruck, als ob Lloyd George unter allen Umständen zu einem Ergebnis gelangen werde. Krasin habe in letzter Zeit häufig Hunderte von Kaufleuten und Industriellen empfangen.

London, 30. Juni. „Times“ berichtet, bei den Verhandlungen mit Krasin sei kein Fortschritt erzielt worden, da er keine Vorschläge geben konnte. Es sei offensichtlich, daß die Moskauer Regierung nur ein Abkommen vorsehen wolle, das die Anerkennung der Sowjetregierung in sich schließt.

Der Völkerbund hat den Schlußbericht der internationalen Finanzkonferenz in Brüssel auf dem 29. Juni fertiggestellt. Dem Schreiben an den Vizepräsidenten laut Verweis, daß die Einbindung der Welt nach der Konferenz nicht die Folge der Einbindung der Welt nach der Konferenz sein sollte.

Corriger la fortune.

In dieses Wort des Dittico aus Settings „Motto von Barnabai“ denkt man, wenn man folgende Beschreibung über politische Abstimmungspraktiken der Gewerkschaften in D. und Westpreußen liest:

Berlin, 29. Juni. Nach Ermittlungen eines in Polen anhängigen Vertrauensmannes des Deutschen Arbeitgeberverbandes für die Grenz- und Auslandsteilnehmer sind die Annahmen der polnischen Einmündigten aus Polen zur Polkaströmung richtig in die Hand der Abstimmungspraktiken in D. und Westpreußen gelangt. Von dort sind auch die Abstimmungspraktiken richtig abgeleitet worden. Aber nur ein Bruchteil ist in die Hände der Einmündigten gelangt. Die übrigen fünf Bruchteile sind zum größten Teil schon an der Grenze (und bei der letzten Polkaströmung) beschlagnahmt worden. Die Deutschen in Polen, die auf Grund von Abstimmungspraktiken bei den polnischen Wahlen einen großen Nachteil erlitten, wurden unter Umständen zurückgewiesen. Die Parteien verlangen meist einen bedeutenden Ausweis der internationalen Kommission. Wenn auch dieser bedrohlich wurde, so wurden die Deutschen ebenfalls unter dem Vorwand hinterhalten, daß erst die Ergebnisse über die bei den letzten Wahlen abgelehnten eingesehen werden müßten. Es wird also nur ein weniger Bruchteil der zahlreichen stimmberechtigten Deutschen, die in Polen leben, an den Abstimmungen teilnehmen können.

Die politischen Aushebungen.

Berlin, 1. Juli. Aus angeblich zuverlässiger Quelle wird verschiedenen Wätern mitgeteilt, daß die Lage der Deutschen im Soldaten Gebiet der Ostmark unter dem politischen Terror von Tag zu Tag verzweifelter werde. Die durch die allgemeine Einziehung herbeigeführte Furcht der Wäternscheitler nehme täglich größeren Umfang an. Die Wäternscheitler mit den wichtigsten Maßnahmen die Abwanderung zu verhindern. An der Grenze seien Polizeigewalt ausgeübt, deren Bedrohung der Befehl erteilt wurde, alle Flüchtlinge niederzuschlagen.

Widerrechtliche Einziehung Deutscher durch Polen. Diese Ausmischung steht im strengen Widerspruch zum Berliner Friedensvertrag. Denn dieser bestimmt, daß die Parteien, die Grenzgebiet der abgetretenen Gebiete sind, zwei Jahre das Recht haben, sich für die deutsche oder polnische Staatsangehörigkeit zu entscheiden, und in dieser Zeit von jedem Kriegsdienst befreit sein sollen. Die Deutschen in den beiden Kreisen erwarten, daß von der deutschen Regierung sofort Schritte unternommen werden, um die der Ausmischung bald folgende Einziehung und Verhaftung an die Volkswirtschaften von ihnen abzuwenden. Ebenfalls sollte die Wäternscheitler des Deutschen Rates in Berlin sein, den Polen erlaubt einmündigen, daß auch die zur Wäternscheitler der Friedensbedingungen verpflichteten Wätern haben sich die Befreiung von den Wäternscheitler erlösen. Die Wäternscheitler unterliegen, nicht im geringsten gesammelt. Der Oberste Rat aber wachte nur dann mobil, wenn Deutschland eine der zahlreichen Beschlagnahmen, die ihm auferlegt worden sind, nicht oder angeblich nicht hätte erfüllen können. Er sollte auch hinsichtlich der zahlreichen polnischen Übergriffe das Wort ergreifen und seinen Einfluß geltend machen, wenn es sich um eine empfindliche Schmälerung der wenigen, dem deutschen Volke in dem Friedensvertrage zugesicherten Rechte handelt.

Die Polen sitzen wieder.

Warschau, 29. Juni. Nach dem letzten polnischen Verweigerung haben die Polkaströmungen an der Ostmark nach amtierendem Kampfe bei Gornica eine schwere Niederlage erlitten. Die Polkaströmungen verloren 2000 Soldaten, 15 Wäternscheitler und wichtiges Kriegsmaterial.

Persen in dänischen Kämpfen.

Norrbom, 29. Juni. „Daly Telegraph“ erzählt, die Verhandlungen zwischen der persischen und der Sowjetregierung über die Klärung des persischen Gebietes seien vollkommen festgeschlagen.

Amsterdam, 29. Juni. „Times“ meldet aus Teheran: Die Streitkräfte von Aufstich Saad, dem Leiter der persischen Sowjetregierung, rüden von Neich in das Gebiet von Kalandera einlang der Südküste des Persischen Meeres vor und haben Lurman erreicht. Ihre Absicht ist, Teheran unter Umgehung der britischen Stellung von Kabin zu erreichen. Russische Volkswirtschaften halten ihren Segel.

Eine internationale Schatzverteilung.

Bern, 30. Juni. Heute wurde im Bundesrat durch die Bundesräte mit dem neuen Verhandlungsleiter der internationalen Union zur Schlichtung des gewerblichen Eigentums, nämlich Deutschland, Frankreich, Niederlande, Polen,

Solle sofort abberufen. Nachdem der einzige demokratische Abgeordnete den Sitzungssaal verlassen hatte, wurde die Dringlichkeit des Antrages mit neun gegen neun Stimmen abgelehnt. Nach einer kurzen Unterbrechung gaben die Unabhängigen dann folgende Erklärung ab: Durch die Verhängung des Ausnahmezustandes und durch die Einsetzung des Reichskommissars in dem Gebiete des Freistaates Gotha sind rechts- und verfassungswidrige Zustände eingetreten. Die Rechte der Landesparlamentarier sind verletzt. Die Schließung des früheren Landtags und die Neuwahl von letzten Landtag sind verfassungswidrig erfolgt. Die politische Freiheit der Beamten ist bedroht, die Pressefreiheit eingeschränkt und die Freiheit der Unabhängigen sieht darin eine schwere Gefahr für die verfassungsmäßigen Rechte des Landes und sieht sich nicht umfaßt, sich weiter an der parlamentarischen Arbeit zu beteiligen. Sie wird ihre parlamentarische Mitarbeit verweigern. Daraufhin verließen die Unabhängigen

den Saal und machten die weiteren Verhandlungen, vor allem die Regierungsbildung, unmöglich.

Notizen.

Aus der Hochburg der Kommunisten. Chemnitz gilt als Hochburg der Kommunisten. Dort haben sie bei den Reichstagswahlen ein Mandat erobert. Um so merkwürdiger ist der Ausfall der Betriebsräteabwahlen, die dieser Tage in Chemnitz stattgefunden haben. Eine der wichtigsten Industriezweigen sind die Metallarbeiter. Bei den Wahlen in den Industrieunternehmungen wurden die Kommunisten gerade in der Metallindustrie in die Minderheit gedrängt. Sie brachten es nur auf sechs Vertreter, während die Sozialdemokraten neun Mandate erhielten. Dieser Erfolg ist am lo höher zu bewerten, als noch vor kurzem eine kommunistische Ortsverwaltung im Metallarbeiterverband gewählt wurde.

Wer nicht pariert...! Für Leute mit eigener Meinung, umso mehr sie gar nach Demokratie und keine Moskau sind.

ist in der U. S. B. kein Platz mehr. Die Artikel Heinrich Ströbels in der „Volksstimme“ deren Kritik auch nur der eigenen Partei nicht Saft macht, haben wiederholt den Eifer der Städtischen Regierung entfacht. Sie haben jetzt Ströbel wegen eines solchen Artikels kurzzeitig, ohne Anhörung, ohne Unterladung und Schiedsgericht, ausgeschloßen. Der patentierte Revolutionsärger fragt: Wann folgt Kautsky?

Ein politischer Mörder als Nationalheiliger. Prinzip, der furchtbare Nationalität und Stabent, der 1914 den österreichischen Thronfolger und dessen Gattin erschoss und mit dieser Tat den Anstoß zu jener internationalen Krise gab, welche später zum Weltkrieg führte, nach dem Stabent im Gefängnis zu Theresienstadt in Wähmen. Jetzt werden nun seine Leberreste nach Jugoslawien überführt, wo sie am 1. Juli feierlich beigesetzt werden sollen. So wird aus Serzheim gemeldet — Die Slawen schätzen eine solche Beerdigung wohl noch sehr zu hoch ein.

Plenarumsitzung für den reaktionären Senat. Kauf Tammel, für den Senatpräsidenten: Wilhelm Herzog, beide in Halle. Druck und Verlag der Volksstimme G. b. H. S. u. Halle. Gr. Ulrichstr. 27.

Zähne
künstliche,
in Kautschuk,
GoldAluminium
usw.
bearbeiten
schmerzlos zentraler Gebisse,
Brückenarbeit.,
Goldkronen
Stiftzähne
empfiehlt zu mässigen
Preisen
Hans Schmidt
Zahnpraxis
12 Leipzigerstr. 12
schräg gegenüber der
Ulrichskirche
— Sprechzeit 9-5 —
Schluss der Anzeigen-
Annahme 9 Uhr.

Leipzigerstrasse Nr. 88
Fernruf 1224 Ab morgen Fernruf 1224

NERO

Der grosse, klassische Film mit über 6000 Mitwirkenden in acht glanzvollen szenarienten Akten mit riesenhaften Dekorationen.

Vorführung: 4.00 6.10 8.20 Uhr.

Alte Promenade Nr. 11a
Fernruf 5738 Ab morgen Fernruf 5738

Das einsame Wrack

In den Hauptrollen:
Harry Liedtke und Leo Holl.

Die Taucherszenen wurden von **Heinz Carl Heiland** mit Hilfe der schlauchlosen Dräger-Tiefsee-Tauchapparate aufgenommen. — **Heinz Carl Heiland steuert sein 100 PS. Rennboot Fusodan.**

Vorführung: 4.10 6.20 8.30.

Apollo-Theater.
Heute, den 1. Juli, abends 8 Uhr:
Eröffnungs-Vorstellung
des Metropol-Theaters zu Köln.
Direktion: Curt Bruck. Leiter: Eugen Manjon.
Kapellmeister: Dr. Hans Koffmann.

„Grigri“
Operette in 3 Akten v. Walter-Fabers u. F. Charrat.
Musik von Hans Blüthner.
In den Hauptrollen die hier bestens bekannten Darsteller:
Karl Weintraub, Herti Janowitz, Josef Walbrück, Alf. Horlitz, Antonie Wachter, Georg Herold.
Der Vorverkauf ist eröffnet.

Stadt-Theater
Freitag, den 2. Juli 20, Anfang 7 1/2 Uhr:
VIII. Konzert
(M. Konzert der Robert Franz-Singakademie)
Die Jahreszeiten von Joseph Haydn.
Leitung: Prof. Alfred Rahlwes.
Sonabend: Als ich noch im Flügelkleide.

Chalin-Theater
Chalinspiel des Stadttheaters-Veranstalt. Sonntag, den 4. Juli 1920 abends 7 1/2 Uhr:
Der Raub der Sabinerinnen.

Frischer
Nordhäuser Kautabak
wieder eingetroffen
Richard Hennicke,
Königsstraße 5.

Bitterfeld

Bekanntmachung.
Herr Weiskopf- und Zwiebackbäckerei.
Vom 5. Juli ab wird die Herstellung des Weiskopfes dem Bäckereien von
Grosche, 2. Bismarckstr.,
Klaus, Schauerstr.,
Wanke, Burgstr.,
und des Weiskopfes der Bäckerei von
Tschick, 3., Bismarckstr.,
übertragen.
Bitterfeld, den 20. Juni 1920.
Der Magistrat, Richter.

Weißfels

Brotmarkenausgabe.
Die Ausgabe der Brotmarken für die Zeit vom 5. 7. die 1. 8. 20 findet vom Dienstag, den 29. 6. bis Montag, den 5. 7. in der Markenausgabe des städtischen Rechen- und Kassamaterials-Büros, vom 8. bis 12 Uhr vormittags nach dem für die letzte Ausgabe anordnenen neuen Verfahren statt und geht nach folgender Einteilung vor sich:
am **Sonabend, den 3. Juli**
von 7-9 1/2 Uhr: Abgefertigt werden am Tisch 1 Brombeere,
2 Neue Zit., Neumarkt Nordstr.,
3 Brombeere, An der Pfeffermühle, An der Bastei, Postenweg, Reichenbergerstr.,
4 Cassler.
von 9 1/2-12 Uhr:
Tisch 1 Schillerstr.,
2 Schillerstr., Schillerstr. Schillerstr.,
3 Am Schlachthof, Schlachthofstr.,
An der Schillerstr., Am Schlachthof,
4 Schillerstr.,
am **Montag, den 5. Juli**
von 7-9 1/2 Uhr: Abgefertigt werden am Tisch 1 Weiskopf,
Tisch 2 Ziegenbierstr.,
Tisch 3 Am Stadtgarten, Starkes Grünstr.,
An den Sluren, Soldatenweg, Schauerstr.,
Tisch 4 Poppenbier, Tauchstr., Umlandstr.,
von 9 1/2-12 Uhr: Tisch 1 Weinbergstr.,
Tisch 2 Weiskopfstr.,
Tisch 3 Ziegenstr.,
Tisch 4 Zimmerstr.

Zur Ausgabe kommen außer den Brotmarken noch neue **Reichskarten** und **Zuckermarken** für den Monat Juli.
Sämtliche Brotmarken werden am Tisch 1 ausgegeben; An- und Umbelegungen sind an den Tagen der Hauptausgabe nach Möglichkeit zu vermeiden.
Die Einholung der Ausgabebeilegen ist dringend erforderlich.
Weiskopf, den 26. Juni 1920.
Der Magistrat.

Licht-Spiele
Gr. Ulrichstraße 51 Fernruf 4661.

Ab Freitag! **Erstaufführung!**

Hilde Wolter
Die Sensation der mod. Spielfilme!

Büßer der Leidenschaft
Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten!
Vorführung: 4.50, 6.50, 9.00.
Hierzu:
Karichen, das verlobte Schneiderlein Lustspiel in 3 Akten
Heute letzter Tag: „Eine Demimonde-Helra!“
Wochentags auf allen Plätzen bis 5 Uhr nachmittags kleine Preise bei vollem Programm!
Einlass 3 1/2 Uhr, Beginn 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8.15 Uhr!

Warum quälen Sie sich?
Bei Husten, Keuchhusten, Verschlimmung, Katarrhen der Atemwege, tuberkulösen Lungenscheiden haben

Riolin-Pillen
vom Laboratorium „Ria“ schon vielen geholfen. Viel Dank schreiben. Schachtel 5 Mk. 4 Schachteln zu einer Summe 18.50 Mk. Versand u. Nachnahme. Generaldepot in der **Apollon-Apotheke, Ringstraße D. S., Kronprinzenstraße 1.**

Goeben sind neu erschienen:
Bahlke, Die weltliche Schule M. 1.80
Was muß der Beamte von dem Befehlsgesetz wissen? M. 2.40
Bernstein, Die Voraussetzungen des Sozialismus u. die Aufgaben der Sozialdemokratie. Brosch. M. 12.60
Wissel, Führer durch das Einkommensteuergesetz M. 3.00
Verlag der Volksstimme,
Große Ulrichstraße 27.

Geldverkehr Wertpapiere
aller Art kauft, verkauft und nimmt in Verwaltung Bankgesch. G. H. Fischer, Alte Prom. 26.

Stellen finden
Reiffel-Schmiede, Schloffer
werden in unserer Abteilung Ausschmiede für dauernde Beschäftigung sofort eingestellt.
Büding Akt.-Ges. Landsberg (W. Halle).

Vermischtes
Vernickelung.
Esmailieren v. Fahrrädern usw. pp. billig.
Gebr. Plato,
Gr. Brauhausstraße 29.

Grudöfen
in versch. Größen und Ausführungen, sowie Reparaturen.
Ausg. Domke.
Grudöfenfabrik, Taubenstr. 9.

Seilerwaren
Bindergarn, Hanf, Bindfäden, Rohr, Bürsten, Besen, Peitschen, Holzwaren.
Polstermittel
Garne - Zwirne - Stoffe.
Wünsch & Kaps
Gross- u. Kleinhändler.
L.-Wuchererstr. 1a.
Fernruf 5572.

G. W. Trotho, Opt. Anstalt
Geogr. 1816
Fernspr. 2966.
Gr. Steinstraße 16.

Kakao
gar. rein 1/4 Pfd. nur 5.00 Mk.
Haferkakao
beste Qualität 1/4 Pfd. nur 4.50 Mk.
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Abstimmung in Ost- und Westpreußen!
Mitsbürger von Halle a. S. und Umgebung.
Stiftet Liebesgaben, Blumen, Girlanden, Fahnen usw. zur Erfrischung bzw. Ausschmückung.
Berein der Ost- und Westpreußen.

Billige Seefische!!
In bekannter blattfischer Ware kommen Freitag und Sonnabend zum Verkauf.
Rabelau ohne Kopf 2.00 Mk.
Seelachs ohne Kopf 2.00 Mk.
Mittel-Rabelau 1.50 Mk.
Golbbarck 1.30 Mk.
Große Rotzunge 2.50 Mk.
Friedr. Krahrmer,
Häufigerplan 3. Fernruf 6205.
Markttags Verkauf am Wochenmarkt.

Partei-Angelegenheiten.

Große Funktionärstagung der S. P. D. Donnerstag, den 1. Juli, abends 7 1/2 Uhr, in „Bildorfs Gesellschaftshaus“.

„Hilfsbahnen. Montag, den 5. Juli, abends 8 Uhr in „Bildorfs Gesellschaftshaus“, Karlsruh, 14. Verammlung.

„Freier Sängerkor.“ Freitag abend 5 Uhr im Vereinslokal „Zum Schuttheiß“, Merseburger Str. 10, in Leipzig.

Vorläufiger Reichswirtschaftsrat.

1. Sitzung, Mittwoch, den 30. Juni 1920, im Sitzungssaal des Reichstages.

Der Saal ist bis auf den letzten Platz besetzt, auch die Tribünen sind gut besetzt.

Kleines Feuilleton.

Wittammer, Johannisfest und Sonnenwende.

Fortragungs-Parteiung im Provinzialmuseum.

fiende aus den einzelnen Gruppen gemißt, und zwar Otto Hübner-Schmalde, Friedrich Kaltrabs-Berlin, Generaldirektor Dr. Höpfer-Dortmund, Direktor Salomonow-Berlin, Regierungsrat Lehmann-Berlin, Gehilfenrat Krieppl-Wittenberg, Oberbürgermeister Vorhoff.

Ferner wurden 9 Schriftführer gewählt, und zwar Obermeister Hansen-Hamburg, Generaldirektor Schulz-Berlin, Generaldirektor Dr. Höpfer-Dortmund, Direktor Salomonow-Berlin, Regierungsrat Lehmann-Berlin, Gehilfenrat Krieppl-Wittenberg, Oberbürgermeister Vorhoff.

Es wurde dann ein wirtschaftspolitischer Ausschuss gebildet, dem 30 Mitglieder angehören, u. a. Dr. Wölfe, Hugo Stinnes, Rudolf Wiffel, Adolf Cohen, Adg. Hae. W. Dr. Krenzel, Wg. Reimath, August Müller.

Der Antrag wird dem wirtschaftspolitischen Ausschuss überwiesen. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr.

Wie verlautet, wird der Betriebsratsrat sich nach der Donnerstagstagsitzung verlagern und seine Arbeiten erst wieder aufnehmen, wenn die deutlichen Vertreter aus Spa zurückgekehrt sind.

Aus dem Stadtreis.

Kreistagsitzung.

Spotten über selbst und merken es nicht.

Reisend nach daß die Herren Albrecht-Könnern und Dreißlich-Schönwiese leichten. Es muß da eine scharfe Auseinandersetzung unter den Unabhängigen stattgefunden haben; denn der Bericht über den letzten Kreistag ist nicht der übliche, Dreißlich ist nicht die Partei und Sattler-Bendtsen ist nicht die Partei, die noch lange nicht die Fraktion. Erst wenige Minuten vor Sitzungs-Schluss kam Dr. Dreißlich, der sonst so Redelustig ist; mehr in die Debatte ein. — Der Bericht, wieder einen persönlichen Ton hereinzutragen, wurde mehrmals gemahnt, aber es der unerschütterlichen Ruhe und an der überlegenen Sicherheit des Berichtes nicht abließ, das zu sagen. Mit leiser Stimme wurde das Schließen durch alle Klappen und über alle Türen hinweg in den Saal geführt. — Die Unabhängigen nahmen dann noch die Anträge an, in Zukunft nur im Volkssaal bis Ende 1925 die amtlichen Abstimmungen gegen Bezahlung zu veröffentlichen, was übrigens, wie wir jetzt erfahren, dem Volkssaal trotz der anschließenden 10 Prozent Rabatt bei den letzten Abstimmungen nicht gelungen ist. — Die Unabhängigen nahmen auch in Zukunft ein Unabhängiges als Kontrollrat ins Centralamt aus Kreislisten zu geben, was wiederum bei 25 W. Tageslohn über 10.000 M. ausmachen würde. Beide Anträge haben früher in erregten Auseinandersetzungen wiederholte Anträge gegeben. Diesem erklärt der Vorsteher nur kurz, keine Stellung

zu diesen Anträgen habe er bereits früher dargelegt, er habe sie inzwischen nicht geändert und ebenfalls darüber beide Beschlüsse. Daranfiel beschließen die Unabhängigen, gegen die Bezahlungslage beim Reichsausschuss zu erheben. Damit war nach 2 1/2 Stunden die Tagesordnung erledigt und die Unabhängigen waren um eine heillose Plagiarage reicher.

Wir behalten uns vor, nach auf einzelne wichtiger Punkte zurückzukommen und bemerken nur noch daß der Haushalt des Reichsausschusses mit rund 2.500.000 M. abschließt und die Erhebung von 120 Prozent Zuschlägen zur Einkommensteuer und zu den Realsteuern vorseheht.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Nachdem nunmehr das neue Statut der gewerblichen Fortbildungsschule die Genehmigung des Reichsausschusses erhalten hat, ist die Schule in ihrer Endgestaltung um ein Bedeutendes vorwärts gekommen. Sie umfaßt eine Pflichtschule und eine Volksschule.

Die Pflichtschule besteht im wesentlichen aus drei Teilen: 1. aus der eigentlichen Gewerbeschule für alle in diesen Gewerben (Schneiderei und Handweberei) produktiv tätigen männlichen jungen Leute und zwar bis zum vollendeten 18. Lebensjahre, sofern sie das Alter der Schule nicht früher erreicht haben.

Die Lehrkräfte sind: Bürger- und Lebenskunde, Buchführung, Schriftverkehr, gewerbliches Rechnen und Geometrie, Hauswirtschaft und gewerbliche Buchführung, Fachzeichnen, praktische Arbeit und je nach Bedürfnis Physik, Elektricitätslehre usw.

2. aus der gewerblichen Fortbildungsschule für ungeschulte Arbeiter jeder Art mit sechs wöchentlichen Pflichtstunden. Die Lehrkräfte sind: Bürger- und Lebenskunde, Gewerbfache, Schriftverkehr, Rechnen, Hauswirtschaft, Buchführung, Zeichnen.

3. aus der Gewerbeschule für alle (außer in der Grobindustrie) gewerblich tätigen jungen Mädchen bis zum vollendeten 18. Lebensjahre, sofern das Alter der Schule nicht früher erreicht ist.

Hierzu gehören z. B. die Schneiderinnen, Putzmaschinen, Friseurinnen, Weißbinderinnen, Wolltuchwebinnen, Zehntelrührerinnen, Blumenbinderinnen, Seidenerinnen, Buchbinderinnen, Kleidermacherinnen usw.

Die Lehrkräfte sind: Bürger- und Lebenskunde, Buchführung, Schriftverkehr, Rechnen, Hauswirtschaft, Buchführung, gewerbliche Buchführung, Fachzeichnen mit praktischen Arbeiten, Sanitätslehre, Englisch, Italienisch.

Es ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß die Anmeldung zu den Schulen in die Schule im nächsten Monat beantragt werden muß. Die Schulen sind für die Anmeldung offen.

Die Anmeldung zur Schule hat spätestens am letzten Tage des Monats Juni in die Schule zu erfolgen. Es wird nochmals ausdrücklich betont, daß die Schulpflicht auch während der sogenannten Probezeit besteht.

Die Volksschule umfasst: die jungen Leute und jungen Mädchen, welche als freiwillige Schüler und Schülerinnen die Pflichtschule mit befehligen.

Die besonderen Vorkehrungen, welche außerhalb der verpflichteten Arbeitsteilnahme getroffen werden, sind: Berufliches Rechnen, Förderung der Schmeißel- und Siederlehre, Deutsch (mit Anwendung auf Beruf und Leben), Schriftverkehr, Fachzeichnen, Friseurlehre, Geometrie, Hauswirtschaft, Elektricitätslehre, Französisch, Englisch, stenographische, praktische Unterricht für gewerbliche Mädchen (Stenographie, Ausstellen und Umarbeiten von Nähen und Kleiderarbeiten).

Es werden ferner noch ein Sonderkursus in vier Semestern zur Vorbereitung auf den Eintritt in die höhere Gewerbeschule, auch sonstige Sonderkurse zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung und auf die Meisterprüfung sowie für Anwärter der Grobindustrie usw. sind vorsehehen.

Heber die Fleischpreise.

Das RFB läßt sich von „autonömiere Seite“ eine Rechtstellung im Hinblick auf die Fleischpreise erwirken, welche zu hohe Preise für das Fleisch herbeiführen. Eine solche Einwirkung, wodurch die Fleischpreise gerechtfertigt erscheinen, während die Fleischpreise für den Verbraucher zu hoch sind, wird durch die „autonömiere Seite“ des RFB durch den Senkung der Fleischpreise erreicht.

Opernabend in Kollmitz.

Die 206. Aufführung in Bruno Hendrichs Koncertsaal für Musik und Theater brachte gestern einen Opernabend in Kollmitz. Zur Aufführung gelangten: „Die Hochzeit des Figaro“, 1. Akt, „Cobacenz“, 2. Akt (1. Szene) und „Trombador“, 3. Akt (1. Szene).

Stadtheater. Heute, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr gelangt im „Hollas“ Das Drama der Jugend in Deutschland“ Geogr. Kaisers Bühnenstück „Die Bürger von Calais“ zur Wiederholung. Freitag, Anfang 7 1/2 Uhr, VIII. Konzert (III. Konzert) der Robert Franz-Gesellschaft. „Die Kobolter“ unter Leitung von Professor W. B. Kollmitz. Die Freitagabendkonzerte gelten am Sonnabend, den 3. Juli, zur Aufführung des fröhlichen Spiels: „Als ich noch im Hügelgraben“ von Kollmitz und Froben. Sonntag, nachmittags 3 Uhr, Volksvorstellung bei kleinen Preisen „Lustig“, abends 8 Uhr, „Der Wehrhauer von Wittenberg“, Komödie „Der Wehrhauer“.

Theater. Im Thalia-Theater gelangt am Sonntag, den 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr, der Schauspieler „Der Herr der Cabineten“ von Frau und Paul von Schönhausen durch das Personal des Stadttheaters zur Aufführung.

prelle folgende Kaffage: Die angeleiterten Schlachtereien stehen streng nach Ernährungszustand und Schlachtausebe bezahlt werden; Tiere, die in die C-Klasse gehören, dürfen nicht als B-Tiere, die in die B-Klasse gehören, nicht als A-Tiere bewertet werden. A-Tiere sollen für die Verabreichung... (text continues with details of slaughterhouse regulations)

Die seit 1. Januar 1920 beimgeleiterten Kriegsgelangenenen, die laut ihrer Entlassungsscheine nach dem Städtischen Halle und dem Saalkreise entlassen sind... (text continues with details of war prisoners)

Der Verband der preussischen Feuerlöschvereine hat auf seiner Tagung in Gotha am Antrag des Referenten Waldstein-Halle und unter Zustimmung des amtierenden Vorsitzenden des Ministeriums des Innern... (text continues with details of fire brigades)

Das Amtshaus des Jahrgangs 1920 der Mittelungen der Handelskammer zu Halle a. S. haben erschienen... (text continues with details of trade chamber publications)

Erhöhung des Telegrammtarifs. Vom 1. Juli d. J. an ist die Erhöhung der Telegramme im Innerdeutschen Verkehr... (text continues with details of telegram rates)

Die Reihe eines Entzerrungs anfangs. In der Senatsverträge wurde die Reihe eines am 27. Juni 1920 in der Saale... (text continues with details of railway regulations)

Wand zur Erhaltung und Wahrung der deutschen Volkssprache. Halle. Adre. Canauer Weg 11. Vätervereinsammlung Sonntag, den 4. 7. früh 10 Uhr... (text continues with details of language preservation)

Probierzug und Umgegend.

Der Arbeitsmarkt im Monat Mai

Stand im Zeichen der Ende April einziehenden Warenflut, die sich allmählich in eine Arbeitskräftverknappung verwandelt. Wenn das Gesamtbild des Arbeitsmarktes trotzdem nur eine geringe Zunahme der Arbeitslosen aufweist... (text continues with details of labor market conditions)

Ämtliche Bekanntmachungen für Halle a. d. S.

Lebensmittel-Kalender.

Die Verbrauchsmenge an Fleisch wird in dieser Woche auf 150 Gramm je Kopf festgesetzt. (Rinder unter 6 Jahren die Hälfte). Es gelangt Rindfleisch zur Ausgabe. Der Verkauf erfolgt am Sonnabend, den 3. Juli, durch die Metzler, bei denen die Hausbrot zur Ausgabe angemeldet sind... (text continues with details of food supply)

Der Verkauf von Schmalz findet am Sonnabend, den 3. Juli, statt. Es werden 100 Gramm pro Kopf ausgegeben. Der Verkauf erfolgt bei den Metzlern, bei denen die Hausbrot zur Ausgabe angemeldet sind... (text continues with details of lard supply)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Kohlenbergbau waren mit ungelerten Arbeitern reichlich versehen. Die Bemühungen, dem Kohlenbergbau die dringend benötigten Häuser auszuliefern, hatten nur teilweisen Erfolg. Die Metallindustrie klagte wie im Vormonat über Mangel an Spezialarbeitern... (text continues with details of coal and metal industry)

Geschäftsberichterstattung der Werte an die Betriebsräte. Wir befinden uns gegenwärtig in einer gewaltigen Weltwirtschaftskrise, deren Ursachen und Wirkungen von größter Bedeutung für die Betriebsräte sind. Diese müssen zu ergründen suchen... (text continues with details of business reports)

Die Praxis erweist das Gegenteil. In den meisten Fällen weilt man die Betriebsräte nicht auf, wenn sie im ersten Schritt in der Höhe des Betriebes zu treten, die nötige Ausrichtung haben wollen. Die Betriebsstellen halten sich in tiefster Schamlosigkeit. Man will, wie bisher, allein weiter schalten und walten... (text continues with details of business practice)

Der Betriebsrat hat also die Beteiligung zu erwirken, in einer eigens dazu anberaumten Sitzung des Betriebsrates, den Bericht zu erläutern. Der Betriebsrat hat nach § 71 weiter das Recht, sich nötigenfalls auch die Unterlagen zu dem Bericht, zur Einsichtnahme vorlegen zu lassen. (text continues with details of labor law)

Die Berichte der Betriebsstellen müssen sich selbstverständlich streng an die Tatsachen halten. Falschheit oder fahrlässige Entstellungen der Tatsachen, die in ihren Berichten zu einer Verunsicherung der Arbeiter und Angestellten führen, können die Grundlage eines Strafverfahrens gegen die Betriebsstelle bilden. (text continues with details of reporting requirements)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Berichten und Überlieferungen über den Vermögensstand des Internehens bestimmte fällige Lasten ergibt über bestimmte wichtige Lasten unterdrückt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu sechshundert Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. (text continues with details of legal matters)

Statenstandsbericht Mitte Juni 1920.

Der Staatenstandsbericht für die erste Hälfte Mai im allgemeinen weiter gebessert, so daß die sich am weitesten als günstig bezeichnen lassen. Allerdings muß dabei berücksichtigt werden, daß die große Teile des deutschen Kulturlebens besonders beim Bauwesen sehr mangelhaft mit Düngefrucht und Düngemitteln ausgestattet sind... (text continues with details of economic report)

Die Praxis erweist das Gegenteil. In den meisten Fällen weilt man die Betriebsräte nicht auf, wenn sie im ersten Schritt in der Höhe des Betriebes zu treten, die nötige Ausrichtung haben wollen. (text continues with details of business practice)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Bermittlichtes.

Wie Carranza ermordet wurde. Die Deutsche Zeitung von Mexiko vom 25. Mai lichtet das Dunkel, das bisher die Tat um das Töten Carranzas umschwebte. Danach wurde der Präsident Carranza von dem früheren Rebellenführer Rodolfo Herrero ermordet, der sich auf der Flucht des Präsidenten nach der Niederlage bei Alamo... (text continues with details of Carranza's death)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Hohlgeschloß in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 68 501 bis 78 500 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of food market)

Städtischer Verkauf von Käse in der Lohmstraße am Freitag, den 2. Juli. Jucelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 42 601 bis 42 600 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 78 501 bis 78 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr... (text continues with details of cheese market)

Städtischer Verkauf von Rindfleisch (sein Fleischnett). Bis Sonnabend, den 3. Juli, wird ein halbes Jahr je Person eines Stücks hohes ein halbes Pfund zum Preise von 9 M. für das halbe Pfund abgegeben. (text continues with details of meat supply)